

Eigenbetrieb *Abwasser-* *beseitigung*

**Jahresabschluss
zum 31.12.2016**

Stadt  Bühl



INHALTSVERZEICHNIS :

Seite

Vorbemerkungen.....	2
Bilanz zum 31.12.2016	4
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016	Fehler!
Textmarke nicht definiert.	
Umsetzung Vermögensplan 2016	6
Angaben zur Form und Darstellung	8
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.....	8
Erläuterungen zur Bilanz	8
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	13
Geschäftsverlauf und Lagebericht nach § 16 EigBVO	17
Anlagenspiegel zum 31.12.2016.....	19

Vorbemerkungen

1. Rechtliche und organisatorische Grundlagen

Die Stadt Bühl führt ihren Abwasserbetrieb seit 1994 gemäß § 1 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) als Eigenbetrieb (Sondervermögen) unter Beibehaltung der kostenorientierten Kalkulation der Abwassergebühren. Rechtliche Grundlage des Eigenbetriebs ist die vom Gemeinderat am 15.12.1993 beschlossene und am 01.01.1994 in Kraft getretene Betriebssatzung für die Abwasserbeseitigung der Stadt Bühl.

Gegenstand des Eigenbetriebs sind der Betrieb und die Durchführung der Abwasserbeseitigung auf dem Gebiet der Stadt Bühl. Grundlage hierfür war die am 20.06.2012 vom Gemeinderat der Stadt Bühl beschlossene Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung), zuletzt geändert am 27.11.2013.

Für den Eigenbetrieb ist weder ein Betriebsausschuss gebildet noch eine Betriebs- bzw. Geschäftsleitung bestellt. Es gelten die Zuständigkeiten des Gemeinderates und seiner Ausschüsse nach den Regelungen des Eigenbetriebsgesetzes und der Hauptsatzung der Stadt Bühl. Die Aufgaben der Geschäftsleitung werden nach § 4 Abs. 3 der Betriebssatzung vom Oberbürgermeister der Stadt Bühl übernommen. Ihm obliegt insbesondere die laufende Betriebsführung. Betriebsleiter war im Berichtsjahr Oberbürgermeister Hubert Schnurr.

In seiner Sitzung am 24.02.2016 hat der Gemeinderat den Wirtschaftsplan 2016 beschlossen. Das Regierungspräsidium Karlsruhe erteilte mit Schreiben vom 22.03.2016 die erforderlichen Genehmigungen. Der Wirtschaftsplan 2016 wurde am 08.04.2016 in den Stadtnachrichten der Stadt Bühl veröffentlicht.

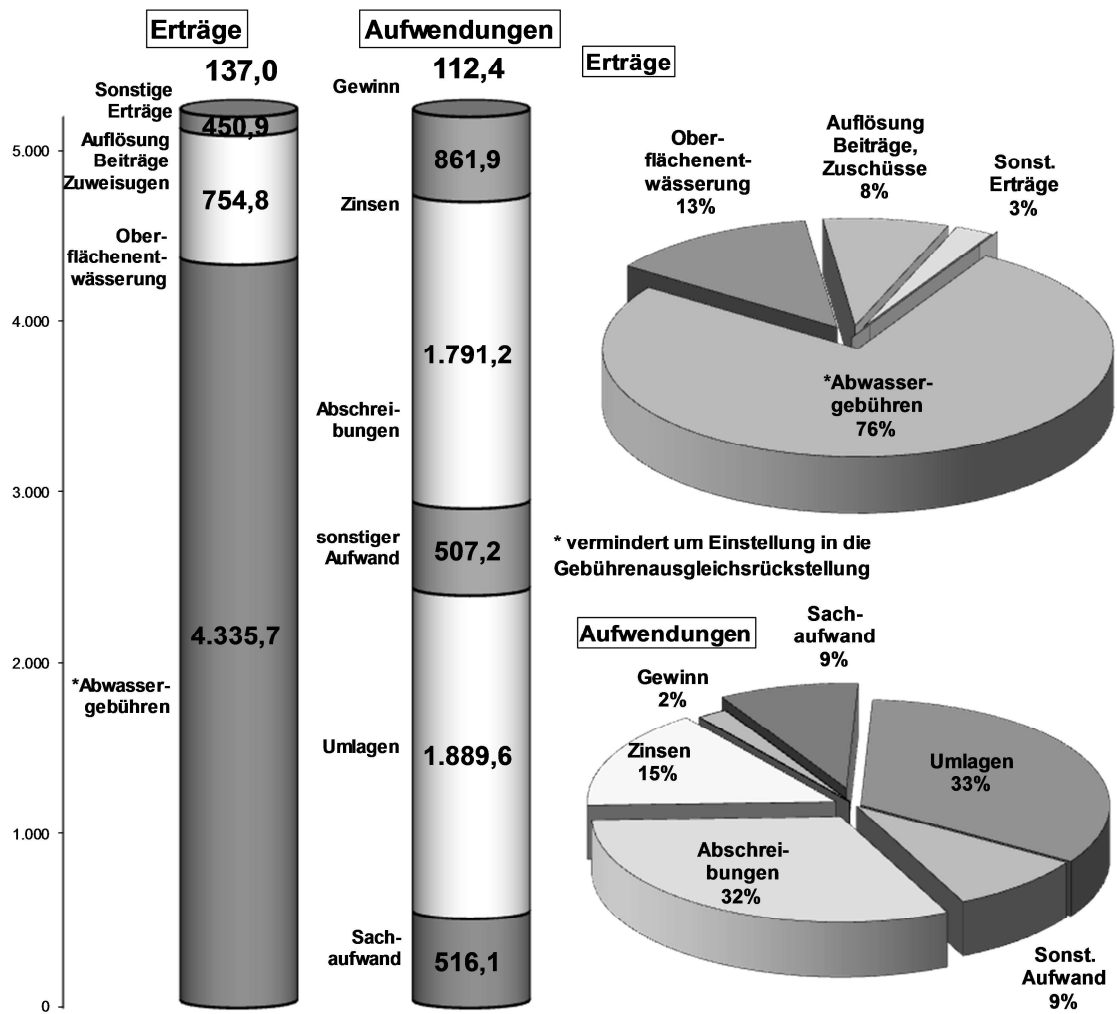
Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 wurde am 03.05.2017 vom Gemeinderat festgestellt und am 19.05.2017 veröffentlicht. Der Jahresgewinn 2015 in Höhe von 143.587,36 € wurde mit dem bilanziellen Verlustvortrag aus Vorjahren in Höhe von 466.618,13 € verrechnet. Der entstandene Bilanzverlust in Höhe von 323.030,77 € wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

2. Technisch-wirtschaftliche Grundlagen

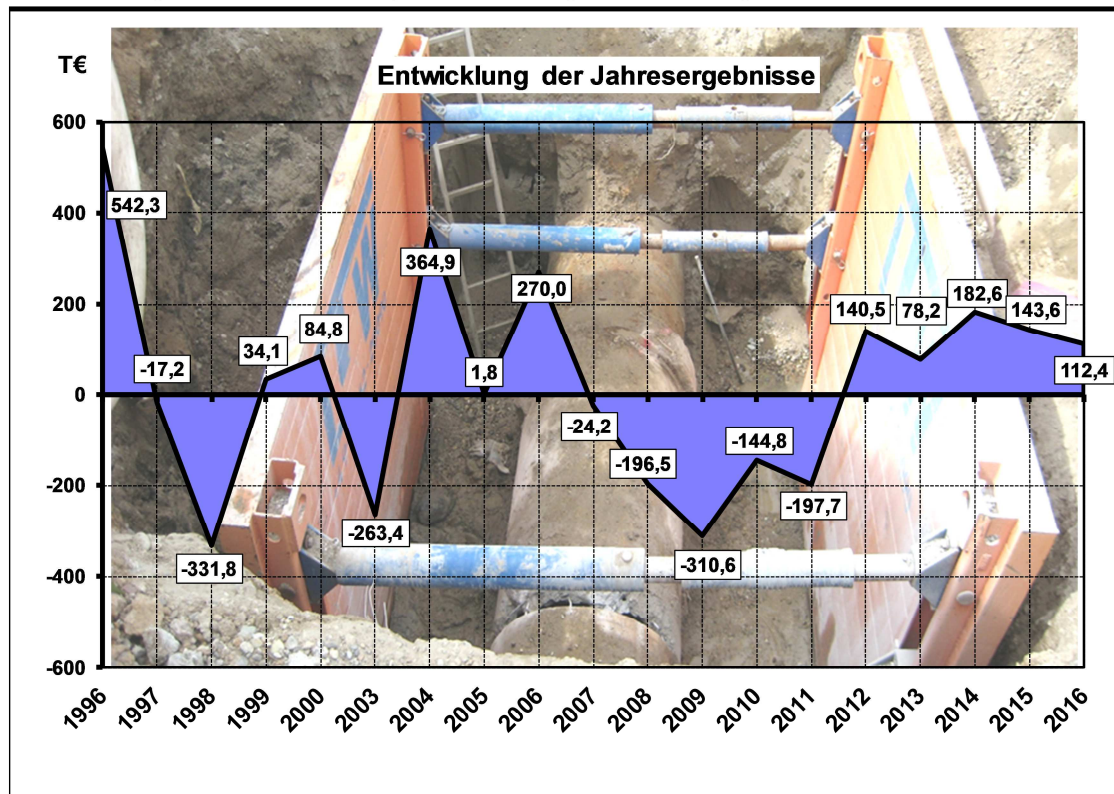
Das Kanalnetz des Eigenbetriebes umfasst ca. 288 km. Die Einrichtungen werden sowohl im Trenn- als auch im Mischverfahren betrieben. Auf Mischwasserkanäle entfallen davon ca. 48 km. Vom Eigenbetrieb werden 23 Pumpwerke (PW), 10 Regenüberlaufbecken mit Pumpen (RÜB), 4 Regenklärbecken (RKB), 7 Regenrückhaltebecken (RRB) und 16 Regenüberläufe (RÜ) unterhalten. Durch ca. 13.500 Anschlüsse sind Gewerbebetriebe und private Haushalte auf der Gemarkung Bühl mit dem Kanalnetz verbunden.

Bühl-Kernstadt sowie die Stadtteile Altschweier, Eisental, Neusatz, Vimbuch, Oberbruch, Oberweier, Balzhofen und Moos leiten ihr Abwasser in die Kläranlage des Abwasserzweckverbands „Bühl und Umgebung“ in Bühl-Vimbuch ein. Der Beteiligungswert setzt sich aus den Vermögensumlagen für das Verbandsrohrnetz und die Gruppenkläranlage in Bühl-Vimbuch sowie für die Höhenkläranlage Hundseck zusammen. Die Höhe der Umlagen wird durch einen Investitionskostenschlüssel festgelegt. Dieser beträgt für den Abwasserzweckverband Bühl 63,81% und für die Höhenkläranlage Hundseck 9,90%. Die Betriebskostenumlage ermittelt sich nach der Trockenwetterabflussmenge des Vorjahres. Er beträgt für die Stadt Bühl 63,62% (Vorjahre 62,53%, 63,08%, 66,13%).

Das Abwasser des Stadtteils Weitenung wird aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarung der Gemeinschaftskläranlage Baden-Baden/Sinzheim zugeleitet. Der Anteil der Stadt Bühl an den jährlichen Betriebskosten beträgt 2,50% und an der Vermögensumlage 2,30%. Der Abwasserverband Sandbach, Sinzheim sammelt in seinem Verbandskanalnetz die Abwässer der Mitglieder und leitet diese der Gemeinschaftskläranlage Baden-Baden/Sinzheim zu. Die Beteiligung des Eigenbetriebs beträgt 9,20%. Ausgewiesen sind die Vermögenseinlage und der Beteiligungswert am Deckungskapital des Verbandes.



*Abwassergebühren ohne Zuführung an Gebührenaufgleichsrückstellung 4.357,4 T€



Bilanz zum 31.12.2016

Aktivseite			Passivseite		
	Stand 31.12.2016 in €	Stand 31.12.2015 in T€		Stand 31.12.2016 in €	Stand 31.12.2015 in T€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Rücklagen		
Immaterielle Rechte und Werte	118.465,82	124	Allgemeine Rücklage	387.613,95	388
II. Sachanlagen			II. Gewinn/Verlust		
1. Kanalnetz	26.007.227,88	25.857	1. Gewinn/Verlust des Vorjahres	-323.030,77	-467
2. Regenüberlauf- und Regenklärbecken, Hebewerke	7.455.358,11	7.735	2. Jahresgewinn/Jahresverlust	<u>112.364,84</u>	<u>144</u>
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	234.534,70	210		<u>-210.665,93</u>	<u>-323</u>
4. Technische Anlagen	0,00	0		176.948,02	65
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	70.029,56	70	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	-	-
6. Anlagen im Bau	<u>359.474,64</u>	<u>947</u>	C. Empfangene Ertragszuschüsse	8.762.030,49	9.100
	34.126.624,89	34.819	D. Rückstellungen		
III. Finanzanlagen			I. Gebührenaussgleichsrückstellung	367.799,45	346,1
Beteiligungen	<u>3.395.529,75</u>	<u>3.399</u>	E. Verbindlichkeiten		
	37.640.620,46	38.342	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon bis zu einem Jahr: 1.201.439,66 €)	23.713.865,33	19.707 (1.002)
B. Umlaufvermögen			2. Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen (davon bis zu einem Jahr: 587.472,31 €)	587.472,31	899 (899)
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			3. Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden (davon bis zu einem Jahr: 0,00 €)	-	59 (-59)
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit über einem Jahr: - €)	1.253.727,50	1.195	4. Verbindl. gegenüber der Stadt Bühl (davon bis zu einem Jahr: 4.552.701,49 €)	4.552.701,49	9.250 (5.000)
	-	(-)	5. Sonstige Verbindlichkeiten (davon bis zu einem Jahr: 150.929,96 €)	989.825,40	1.137 (203)
2. Ford. gegenüber der Stadt Bühl	154.798,89	27		29.843.864,53	31.053
3. Forderungen an Zweckverbände	99.995,64	91	F. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.500,00	7			
	<u>1.510.022,03</u>	<u>1.319</u>			
II. Kassenbestand	-	902,2			
	1.510.022,03	2.222			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-			
Summe	39.150.642,49	40.564	Summe	39.150.642,49	40.564

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2016

	Ergebnis 2016	Erfolgsplan 2016	Ergebnis 2015
	in €	in €	in €
1. Umsatzerlöse			
-Schmutzwassergebühren	3.471.470,96	3.296.400	3.298.692
-Niederschlagswassergebühren	885.899,72	845.900	881.794
-Gebührenausschleichsrückstellung SW	- 21.704,78	-	- 21.811
-Gebührenausschleichsrückstellung NW	-	-	- 33.861
-Oberflächenentwässerung	754.798,89	681.500	723.176
-Verwaltungsgebühren	16.107,00	10.000	11.037
-Auflösung Ertragszuschüsse	450.943,92	448.600	448.747
2. Sonstige Erträge	120.855,76	85.000	179.095
Summe betriebl. Erträge	5.678.371,47	5.367.400	5.486.870
3. Materialaufwand			
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	30.402,14	57.500	38.876
b) Bezogene Leistungen			
-Unterhaltung baulicher Anlagen	485.697,50	445.000	558.095
-Betriebskostenumlagen	1.282.805,38	1.341.000	1.301.540
-Finanzkostenumlagen	606.756,19	617.000	662.305
	2.375.259,07	2.403.000	2.521.940
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	1.767.920,59	1.453.000	1.481.678
5. Sonstiger Aufwand			
-Verwaltungskostenbeitrag	274.400,00	195.000	190.700
-Hebegebühr an Stadtwerke Bühl GmbH	103.950,58	108.000	103.557
-Verluste aus Anlagenabgängen	-	-	-
-Andere Dienst- u. Fremdleistungen	128.889,89	69.500	94.396
	507.240,47	372.500	388.653
Summe betriebl. Aufwand	4.680.822,27	4.286.000	4.431.147
6. Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	9.140
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen	23.241,43	20.000	20.547
8. Zinsen und ähnlicher Aufwand			
-Zinsen an Stadt aus Gründungsdarlehen	231.250,00	169.500	231.250
-Zinsen Kreditmarkt	630.692,93	709.100	669.370
	861.942,93	878.600	900.620
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	112.364,84	182.800	143.695
10. außerordentliche Erträge	-	-	-
11. Sonstige Steuern	-	100	108
Gesamtsumme Erträge	5.678.371,47	5.367.400	5.496.010
Gesamtsumme Aufwendungen	5.566.006,63	5.184.700	5.352.422
12. Jahresergebnis	112.364,84	182.700	143.587
nachrichtlich:			
Verwendung des Jahresgewinns			
zur Tilgung des Verlustvortrags	112.364,84	182.700	143.587
Behandlung des Jahresverlustes			
auf neue Rechnung vorzutragen	-	-	-

Umsetzung Vermögensplan 2016

Maßnahme	Reste 2015 in €	Plan 2016 in €	RE 2016 in €	+/- 2016 in €	Reste 2016 in €
Kapitalverwendung					
1. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte					
Eigenkontroll-VO					
EigKVo Generalsanierung	-	100.000	-	100.000	-
Generalentwässerungsplan (Fortführung)	-	50.000	-	50.000	-
Kanalsanierung 2015	-	-	19.575	-19.575	-
Kanalsanierung 2015, westliche Kernstadt	-	-	100.419	-100.419	-
Kanalsanierung 2016 nordwestl. Kernstadt	-	-	84.225	-84.225	-
Sanierung Kanäle allgemein	-	400.000	-	400.000	-
	-	550.000	204.219	345.781	-
Regenbecken					
RKB Dieselstraße	-	-	8.179	-8.179	-
RKB Industriestraße	-	1.300.000	882	1.299.118	20.000
RÜB Bühler Seite Altschweier	-	-	11.368	-11.368	-
Sanierung Regenüberläufe	-	50.000	-	50.000	-
	-	1.350.000	20.429	1.329.571	20.000
Neubaugebiete (Erschließung)					
Gwgeb. Unter-/Oberkirchweg Erschließung	-	-	5.631	-5.631	-
Hofmatten Erschließung	-	-	2.981	-2.981	-
Krämergasse Erschließung	382.814	-	17.562	365.252	20.000
	382.814	-	26.173	356.640	20.000
Altbauggebiete					
Kleinerweiterungen	-	50.000	-	50.000	-
Benderstraße BA I. (Bergermühl - Nr. 19)	91.245	135.000	92.197	134.047	129.680
Benderstraße BA II. (Nr. 19-39)	-	-	4.367	-4.367	-
Drei-Röhren-Brunnen	146.386	-	840	145.546	20.000
Eichenwaldstr. Einbau Schieberschacht RW	-	-	26.162	-26.162	-
Eichenwaldstraße	-	-	294	-294	-
Gartenstraße mit Anschlusstr. MW-Kanal	-	-	6.635	-6.635	-
Geppertstraße (Auswechslung MW)	-	-	168	-168	-
Güterstraße (Bahnhofsvorplatz)	369.705	150.000	525.945	-6.240	-
Hauptstraße, Graben- bis Meister-Erwin-S	-	-	84	-84	-
Karl-Fanz-Straße	-	-	294	-294	-
Kolpingstraße	-	-	630	-630	-
Krämergasse Aufdimensionierung RW-Kanal	-	-	29.000	-29.000	-
Schelmengasse	-	-	73.423	-73.423	-
Schwarzwaldstr OD Neusatz	-	400.000	-	400.000	400.000
	607.336	735.000	760.039	582.297	549.680

Maßnahme	Reste 2015 in €	Plan 2016 in €	RE 2016 in €	+/- 2016 in €	Reste 2016 in €
Pumpwerke					
Sanierung Technik Pumpwerke	-	50.000	47.772	2.228	
	-	50.000	47.772	2.228	-
Rückzahlung überzahlter Bauausgaben	-	-	-	-	
Σ Investitionen	990.150	2.685.000	1.058.633	2.616.517	589.680
Erwerb beweglicher Sachen	-	5.000	10.878	-5.878	-
Immaterielle Anlagewerte	-	-	-	-	
Σ Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	990.150	2.690.000	1.069.511	2.610.639	589.680
2. Finanzanlagen	-	-	20.091	-20.091	
3. Auflösung Beiträge		400.000	404.342	-4.342	
Auflösung Zuschüsse		48.600	46.601	1.999	
4. Tilgungen		6.137.000	6.130.996	6.004	
5. Jahresverlust		-	-	-	
6. Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren		-	-	-	
7. Einstellung in Gebührenaussgleichsrückstellung		-	21.705	-21.705	
Σ Kapitalverwendung	990.150	9.275.600	7.693.247	2.572.503	589.680
Kapitalherkunft					
1. Abschreibungen, Anlagenabgänge		1.473.000	1.791.162	-318.162	
2. Abwasserbeiträge/ Zuschüsse		100.000	112.741	-12.741	
3. Darlehensaufnahme	412.100	4.932.100	5.000.000	344.200	344.200
4. Jahresgewinn		182.700	112.365	70.335	
5. Finanzierungsüberschuss aus Vorjahren		2.587.800	1.144.401	1.443.399	
6. Entnahme aus Gebührenaussgleichsrückstellung		-	-	-	
Σ Kapitalherkunft	412.100	9.275.600	8.160.669	1.527.031	344.200
Finanzierungssaldo					
Inanspruchnahme des Investitionsplans			7.292.777		
Mitteldeckung für Planumsetzung			8.092.769		
Veranschlagung Finanzierungsüberschuss (+) /-fehlbetrag (-) im Haushaltsplan 2018			+799.992		

Angaben zur Form und Darstellung

Die vorliegende Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2016 wurden unter Beachtung der Vorschriften des Eigenbetriebsrechts (§ 10 EigBVO i.V.m. §§ 284, 285 HGB) sowie der ertragsteuerlichen Bestimmungen erstellt. Die Buchhaltung erfolgt nach den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung und wird seit dem Rechnungsjahr 2012 über das Verfahren SAP NP4 beim Kommunalen Rechenzentrum Baden-Franken in Karlsruhe abgewickelt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Anlagenzugänge wurden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Rabatte und Skonti aktiviert. Die Vermögensgegenstände werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens werden in dem nach § 10 Abs. 2 EigBVO vorgeschriebenen Anlagenachweis dargestellt (vgl. Anlage).

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten ausgewiesen. Verbindlichkeiten sind zu ihrem Rückzahlungswert passiviert. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert.

Erläuterungen zur Bilanz

Aktivseite

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Aktiviert sind Einleitungsrechte in das Kanalnetz der Gemeinde Bühlertal, Untersuchungen zur Durchführung der Eigenkontroll-Verordnung sowie der darauf aufbauende Generalentwässerungsplan mit digitalem Kanalkataster.

2. Sachanlagen

Die Gliederung und Entwicklung der Sachanlagen werden im Anlagenachweis dargestellt.

Entwicklung der Restbuchwerte:

	2016	2015
Restbuchwert zum Jahresbeginn	34.819.420,36 €	34.522.506,29 €
Zugänge	1.069.510,78 €	1.771.501,53 €
Abschreibungen	1.484.959,89 €	1.454.817,39 €
Abgänge	277.346,36 €	19.770,07 €
	34.126.624,89 €	34.819.420,36 €

Wesentliche Neuzugänge (fertiggestellte Maßnahmen) im Geschäftsjahr sind:

	2016	Gesamt
Güterstraße, zwischen Eisenbahn- u. Gartenstr.	525.944,98 €	551.239,90 €
Benderstraße 1. BA	92.197,12 €	233.694,03 €
Aufdimensionierung Krämergasse	29.000,00 €	89.000,00 €
Otto-Reith-Weg	17.561,58 €	111.841,41 €
Schelmengasse	73.423,26 €	91.932,81 €
Kanalsanierung 2015	100.418,50 €	102.637,88 €

Wesentliche Anlagen im Bau sind:

	2016	Gesamt
Eichenwaldstraße, Einbau Schieberschacht	26.161,94 €	26.161,94 €
Kanalsanierung aufgrund EigKVO	103.800,32 €	116.334,47 €

3. Finanzanlagen

Die einzelnen Beteiligungen an den Zweckverbänden (vgl. Vorbemerkungen) wurden wie folgt mit ihren Anschaffungskosten und Veränderungen durch anteilige Investitionsumlagen aktiviert:

	31.12.2016	31.12.2015
Abwasserzweckverband Bühl	2.875.457,90 €	2.875.457,90 €
Kläranlage Hundseck	7.622,40 €	7.202,44 €
Abwasserverband Sandbach, Sinzheim	109.706,19 €	116.153,62 €
Gemeinschaftskläranlage Baden-Baden/Sinzheim	402.743,26 €	399.865,82 €
	3.395.529,75 €	3.398.679,78 €

4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der ausgewiesene Gesamtbetrag setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2016	31.12.2015
Forderungen aus Abwassergebühren	1.252.234,51 €	1.190.241,02 €
Forderungen aus Entwässerungsgenehmigungen	821,00 €	856,00 €
Forderungen aus Abwasserbeiträgen	671,99 €	4.248,42 €
Forderungen gegenüber der Stadt	154.798,89 €	26.727,37 €
Forderungen an Zweckverbände	99.995,64 €	90.567,06 €
Sonstige Vermögensgegenstände	1.500,00 €	6.676,50 €
	1.510.022,03 €	1.319.316,37 €

Bei den noch ausstehenden Abwassergebühren handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen gegenüber der Stadtwerke Bühl GmbH aus den Monatsabrechnungen November und Dezember zuzüglich der Forderung aus der Jahresabgrenzung 2016/2017.

Die Forderungen gegenüber Zweckverbänden resultieren aus der Umlageabrechnung des Abwasserzweckverbands „Bühl und Umgebung“ für das Jahr 2016.

5. Kassenbestand

Das Verrechnungskonto mit der Stadtkasse wies zum 31.12.2016 einen Saldo von -302.701,49 € (Vorjahr +902.213,68 €) aus. Die aus dem Verrechnungskonto resultierenden beiderseitigen Kassenkredite wurden aufgrund des derzeitigen Zinsniveaus nicht verzinst. Der Betrag zum 31.12.2016 ist als Verbindlichkeit gegenüber der Stadt Bühl unter der Passivposition E4 bilanziert.

PASSIVSEITE

1. Eigenkapital

Der Eigenbetrieb arbeitet satzungsgemäß ohne Stammkapital.

Bei den Allgemeinen Rücklagen in Höhe von 387.613,95 € handelt es sich um von der Stadt Bühl bis zum Jahr 1977 vereinnahmte Kapitalzuschüsse, die dem Eigenbetrieb bei Gründung als Eigenmittel zur Verfügung gestellt wurden.

2. Gewinn- und Verlustvortrag

Gemäß § 1 Abs. 3 der Betriebssatzung erstrebt der Eigenbetrieb keinen Gewinn. Das Kommunalabgabengesetz (KAG) für Baden-Württemberg sieht allerdings vor, die Gebühren so zu bemessen, dass Fehlbeträge und Überschüsse in einem Zeitraum von fünf Jahren ausgeglichen werden.

Nach dem Beschluss des Gemeinderats vom 03.05.2017 wurde der aus Vorjahren entstandene Bilanzverlust mit dem Jahresgewinn 2015 saldiert und auf neue Rechnung vorgetragen.

Die im Berichtsjahr entstandene gebührenrechtliche Überdeckung in Höhe von 21.704,78 € wurde in die Gebührenausschüttungsrückstellung eingestellt, der entstandene Jahresgewinn in Höhe von 112.364,84 € (Gewinn Vorjahr 143.587,36 €) soll zur Tilgung des bilanziellen Verlustvortrags aus Vorjahren verwendet werden. Dadurch reduziert sich der vorgetragene Bilanzverlust auf -210.665,93 € (Vorjahr -323.030,77 €). Dieser ist in den Folgejahren auszugleichen.

3. Empfangene Ertragszuschüsse

Zum teilweisen Ersatz des Aufwands für die Herstellung und Erweiterung der Abwasseranlagen wird von den Grundstückseigentümern, deren Grundstücke an die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage angeschlossen werden können, ein Abwasserbeitrag erhoben. Grundlage ist die bei Entstehung der Beitragspflicht jeweils gültige Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung. Die erhaltenen Abwasserbeiträge werden passiviert und entsprechend § 8 Abs. 3 S. 4 EigBVO mit dem durchschnittlichen Abschreibungssatz erfolgswirksam aufgelöst.

Im Berichtsjahr wurden 112.741,07 € (Vorjahr 50.475,92 €) an Beiträgen neu bilanziert. Zum 31.12.2016 belief sich der Restbuchwert der noch nicht aufgelösten Abwasserbeiträge auf 7.827.091,56 € (Vorjahr: 8.118.692,93 €).

Die nach 1977 vereinnahmten Kapitalzuschüsse sind mit einem Buchwert von 934.938,93 € (Vorjahr 981.540,41 €) unter dieser Position bilanziert. Da es sich um erfolgswirksame Ertragszuschüsse handelt, sind sie entsprechend der Abschreibungsdauer der bezuschussten Wirtschaftsgüter aufzulösen.

4. Gebührenaussgleichsrückstellung

Eine gebührenrechtliche Kostenüberdeckung ist wegen zwingender Ausgleichsverpflichtung im Wirtschaftsjahr der Entstehung nach § 249 Abs. 1 HGB über die Gewinn- und Verlustrechnung einer Gebührenaussgleichsrückstellung ergebniswirksam zuzuführen und beim späteren Ausgleich (Einstellung in die einem Gebührenbeschluss zugrundeliegende Gebührenkalkulation oder durch Verrechnungsbeschluss) erfolgswirksam wieder aufzulösen.

Im Berichtsjahr wurden 21.704,78 € (Vorjahr 55.672,42 €) in die Gebührenaussgleichsrückstellung eingestellt.

Die Gebührenaussgleichsrückstellung entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

Rückstellungen	01.01.2016	Zugang	Abgang	31.12.2016
aus				
Gebührenüberschüssen der				
Schmutzwasser- beseitigung	207.473,89 €			207.473,89 €
Niederschlagswasser- beseitigung	138.620,78 €	21.704,78 €		160.325,56 €
	346.094,67 €	21.704,78 €	- €	367.799,45 €

5. Verbindlichkeiten

Neu aufgenommen wurde im Berichtsjahr ein Darlehen bei der Westfälische Landschaft Bodenkreditbank (WL BANK AG) in Höhe von 2.500.000 € sowie ein Darlehen bei der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) in Höhe von 2.500.000 €.

Unter Berücksichtigung der ordentlichen Tilgung in Höhe von 1.130.995,63 € (Vorjahr 1.120.264,68 €) beläuft sich der Schuldenstand aus Fremdmitteln (ohne Trägerdarlehen der Stadt Bühl) zum Jahresende auf insgesamt 24.639.145,34 € (Vorjahr 20.770.140,97 €).

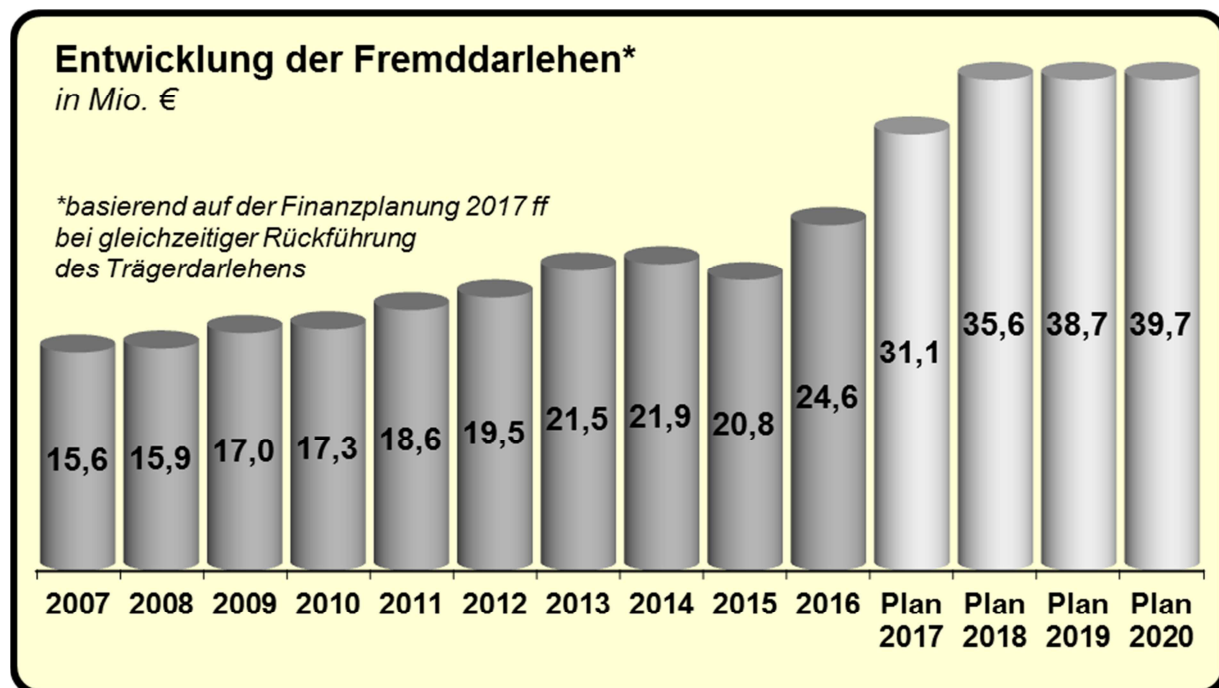
Die bestehenden Verbindlichkeiten haben folgende Laufzeiten:

Verbindlichkeiten	Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr	von einem bis zu fünf Jahren	über fünf Jahre
	in €	in €	in €	in €
gegenüber Kreditinstituten	23.705.042,04	1.192.616,37	4.742.037,57	17.770.388,10
Zinsabgrenzung / - verbindlichkeiten	8.823,29	8.823,29		
aus Lieferungen und Leistungen	587.472,31	587.472,31		
gegenüber Zweckverbänden	0,00	0,00		
gegenüber der Stadt Bühl	4.552.701,49	4.552.701,49	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	981.491,30	142.595,86	380.831,44	458.064,00
Zinsabgrenzung / - verbindlichkeiten	8.334,10	8.334,10		
Summe	29.843.864,53	6.492.543,42	5.122.869,01	18.228.452,10

Bei den „Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Bühl“ handelt es sich um den Restbuchwert des Trägerdarlehens der Stadt Bühl zur Gründung des Eigenbetriebs im Jahre 1994 in Höhe von 4.250.000 € sowie um den negativen Bestand des Verrechnungskontos mit der Stadtkasse (-302.701,49 €).

Bei den „Sonstigen Verbindlichkeiten“ handelt es sich um drei Darlehen aus Mitteln der Zu-

satzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg (ursprüngliche Darlehenshöhe 662.642,36 €) und um fünf Darlehen der KfW Bankengruppe (ursprüngliche Darlehenshöhe 2.236.585,70 €) sowie um noch nicht zahlungswirksam gewordene Erstattungen von Abwassergebühren.



Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

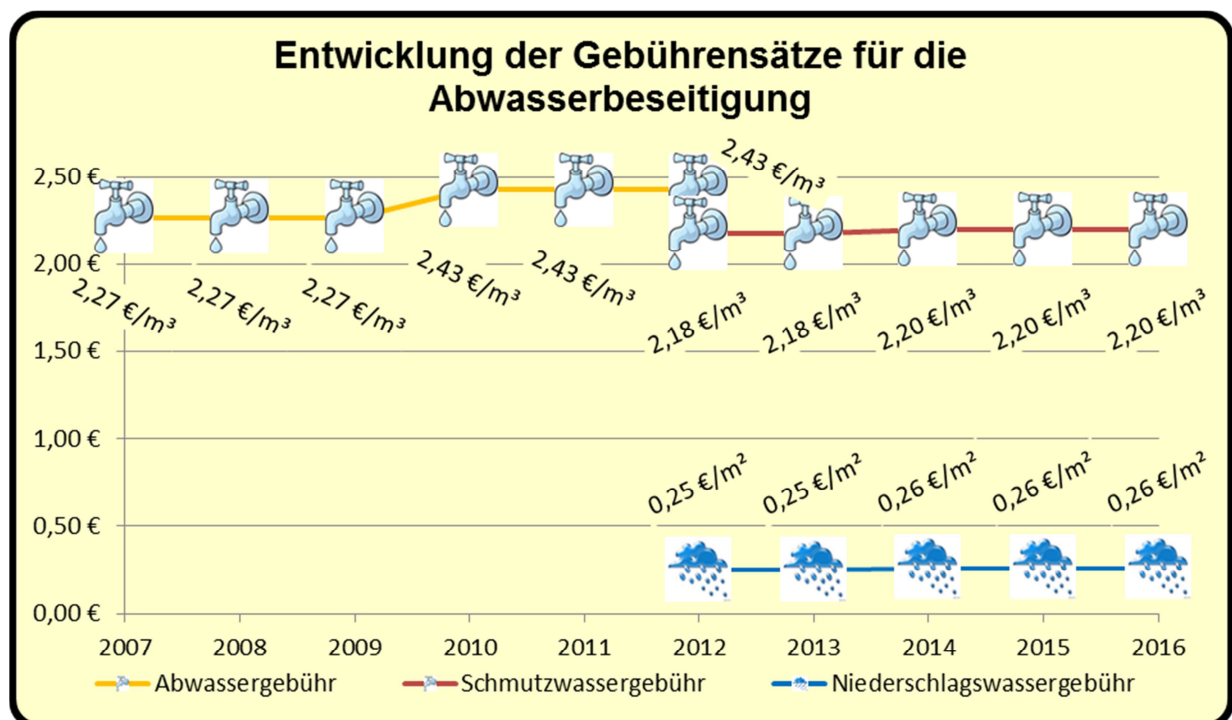
Die Gewinn- und Verlustrechnung beinhaltet alle Aufwendungen und Erträge im Berichtsjahr und ist entsprechend Anlage 4 zu § 9 Abs. 2 EigBVO gegliedert.

1. Umsatzerlöse

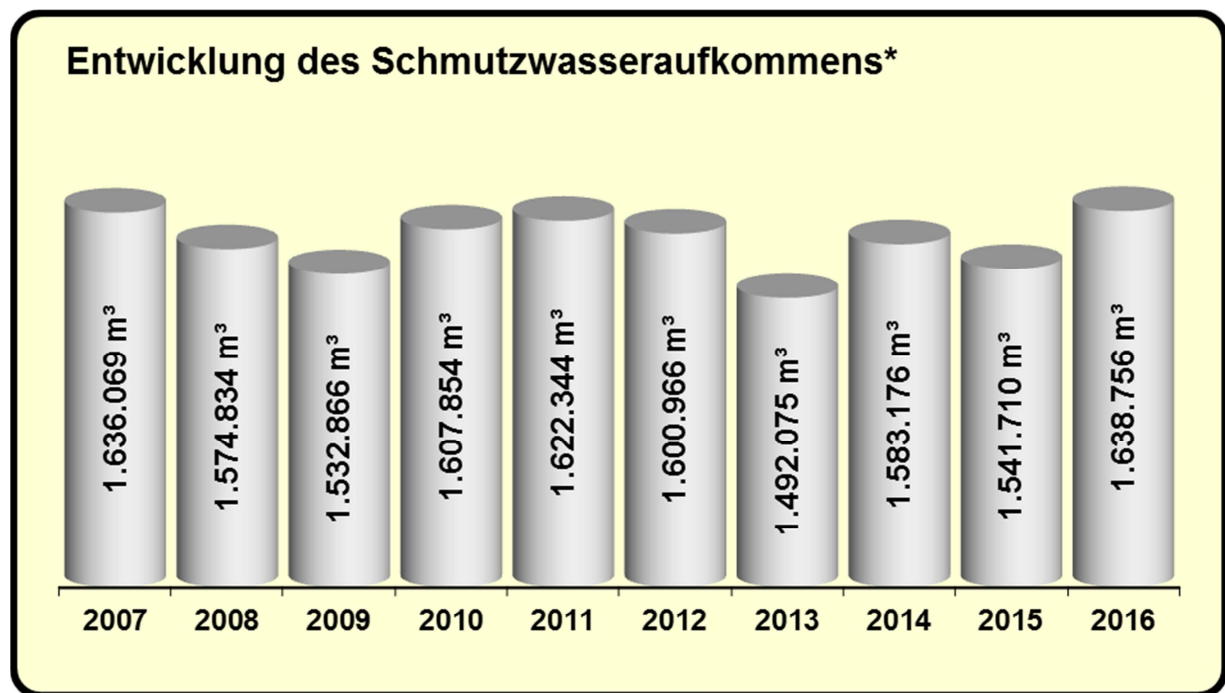
	2016	2015
Schmutzwassergebühren	3.471.470,96 €	3.298.692,23 €
Einstellung in die Gebührenaussgleichsrückstellung	-21.704,78 €	-21.811,09 €
Niederschlagswassergebühren	885.899,72 €	881.794,32 €
Einstellung in die Gebührenaussgleichsrückstellung	0,00 €	-33.861,33 €
Entgelt für Straßenentwässerung	754.798,89 €	723.176,19 €
Verwaltungsgebühren	16.107,00 €	11.037,00 €
Auflösung empfangene Ertragszuschüsse	450.943,92 €	448.747,26 €
	5.557.515,71 €	5.307.774,58 €

Die in einem Rechnungsjahr entstandenen Kostenüberdeckungen in den Bereichen Schmutzwasser bzw. Niederschlagswasser sind wegen zwingender Ausgleichsverpflichtung im Wirtschaftsjahr der Entstehung nach § 249 Abs. 1 HGB über die Gewinn- und Verlustrechnung der Gebührenaussgleichsrückstellung ergebniswirksam zuzuführen und beim späteren Ausgleich (Einstellung in die einem Gebührenbeschluss zugrundeliegende Gebührenkalkulation oder durch Verrechnungsbeschluss) erfolgswirksam wieder aufzulösen.

Die Abwassergebühren werden, getrennt nach Schmutz- und Niederschlagswasser jährlich in einer Gebührenkalkulation für das Folgejahr ermittelt und ggfs. angepasst.



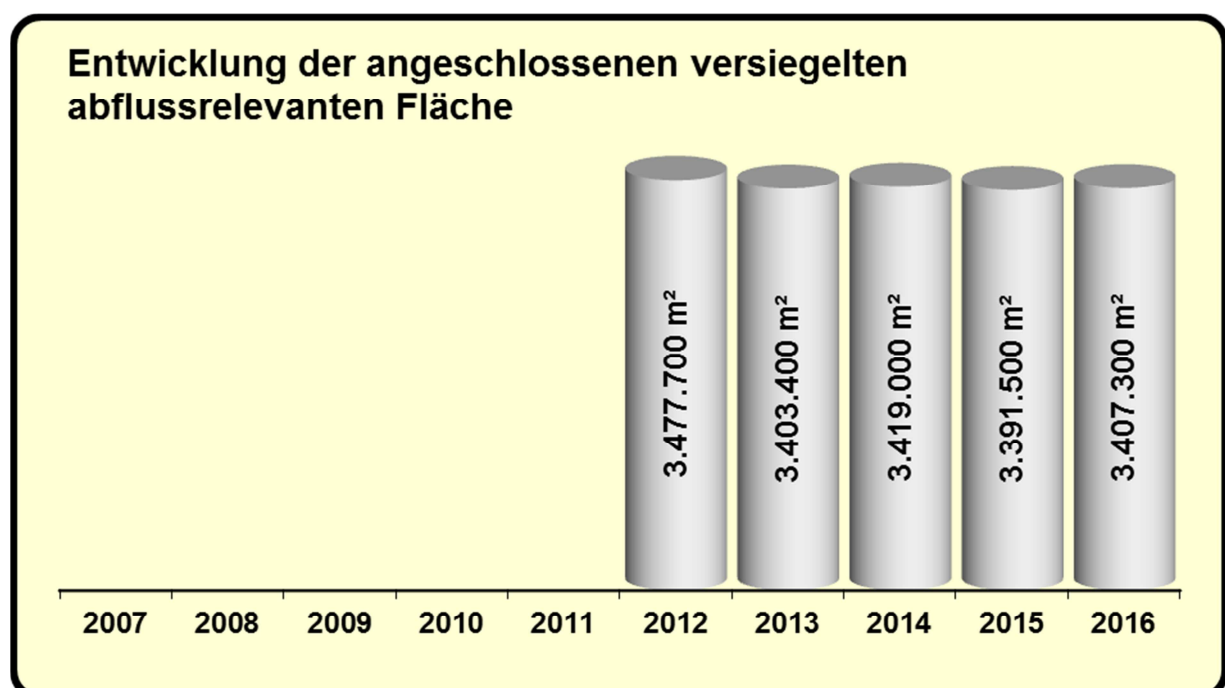
Das Schmutzwasseraufkommen (grundsätzlich ermittelt nach dem Frischwasserbezug der an die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen angeschlossenen Grundstücke) unterliegt jährlichen Schwankungen:



* in der Grafik ist auch das Schmutzwasseraufkommen berücksichtigt, für das nach § 42 Abs. 5 AbwS die Gebühr reduziert wurde

Die für die Erhebung der Niederschlagswassergebühr relevante versiegelte angeschlossene abflussrelevante Fläche wurde im Jahr 2011 mit Hilfe einer Befliegung und einer anschließenden Eigentümerbefragung ermittelt.

Flächenänderungen ergeben sich durch korrigierte Meldungen im Bestand (meist infolge eines Besitzerwechsels). Hinzu kommen Flächenänderungen aufgrund neu versiegelter Flächen durch Neu- oder Umbauten sowie Entsiegelungen bzw. Änderungen der Versiegelungskategorie durch Umbauten oder Abrissmaßnahmen.



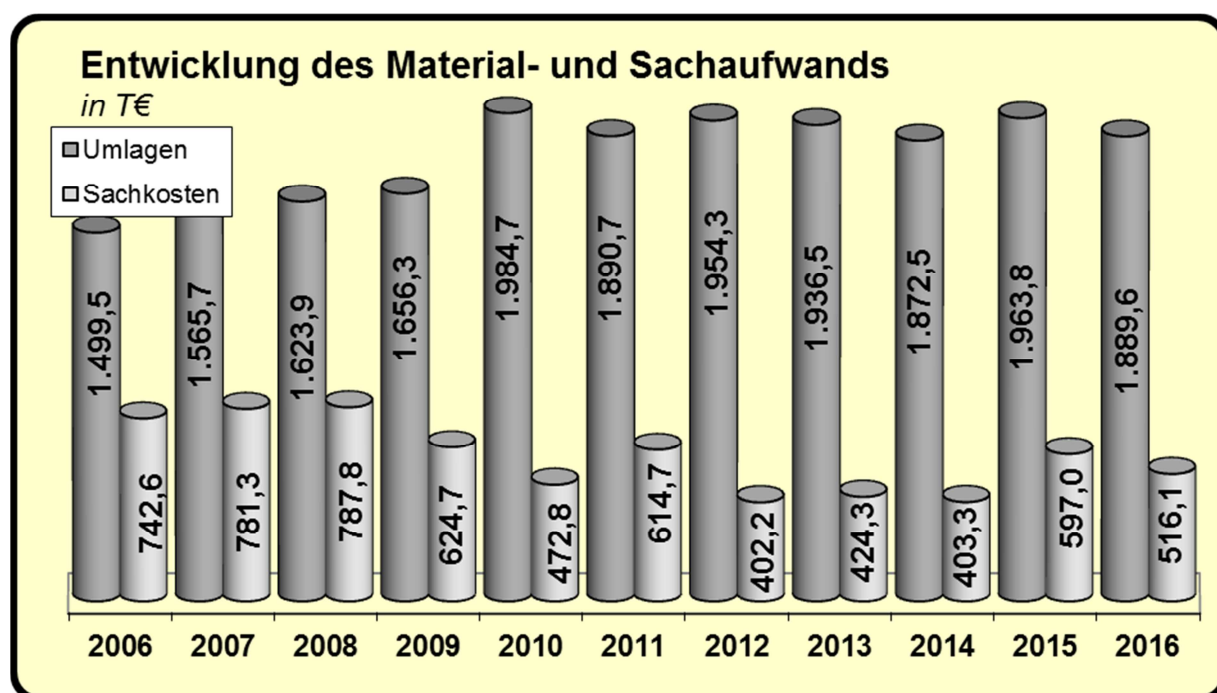
2. Sonstige betriebliche Erträge

Über den Abwasserzweckverband Bühl und Umgebung wurden auf Antrag die Abwasserabgaben für das Jahr 2015 mit den geleisteten Investitionen entsprechend § 115 a Abs. 2 WG verrechnet. Dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung wurden davon anteilig 108.952,06 € (Vorjahr 90.567,06 €) erstattet.

3. Material- und Sachaufwand

In dieser Position sind vor allem die Aufwendungen für die Unterhaltung des Kanalnetzes und die Umlagen der Zweckverbände für den Betrieb der Kläranlagen enthalten. Bei den Betriebsstoffen handelt es sich im Wesentlichen um Ersatzmaterial für den laufenden Betrieb der Pump- und Hebewerke.

	2016	2015
Strombezugskosten	20.714,73 €	15.932,54 €
Sonstige Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.687,41 €	22.943,21 €
Fremdleistungen für Unterhaltung	425.740,13 €	369.637,38 €
Kanalreinigung	24.960,03 €	73.557,89 €
TV-Kanaluntersuchung	34.997,34 €	114.899,60 €
Betriebskostenumlage an Zweckverbände	1.282.805,38 €	1.301.540,21 €
Finanzkostenumlage an Zweckverbände	606.756,19 €	662.305,12 €
	2.405.661,21 €	2.560.815,95 €



4. Abschreibungen auf Sachanlagen

Die Abschreibungen haben sich nach der Fertigstellung von Sanierungs- und Erschließungsmaßnahmen gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht.

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im Gesamtbetrag sind im Wesentlichen die verwaltungsinterne Leistungsverrechnung an die Stadt Bühl und die Hebeentgelte an die Stadtwerke Bühl GmbH für die Ermittlung und den Einzug der Abwassergebühren enthalten.

	2016	2015
Leistungsverrechnung an die Stadt Bühl	274.400,00 €	190.700,00 €
Entgelte für Gebühreneinzug Stadtwerke Bühl	103.950,58 €	103.557,49 €
Versicherungsbeiträge	6.633,75 €	6.362,80 €
Bürobedarf, EDV-Aufwand, Sonst. Gebühren etc.	3.454,17 €	10.009,87 €
Verluste aus Abgängen des Anlagevermögens	0,00 €	0,00 €
Sonstige Geschäftsausgaben	118.801,97 €	78.023,30 €
	507.240,47 €	388.653,46 €

Die Steigerung bei der Leistungsverrechnung an die Stadt Bühl beruht auf einer grundlegenden Neubewertung sowie der verstärkten Nutzung des Geografischen Informationssystems. Die Buchungen bei den Sonstigen Geschäftsausgaben beziehen sich in der Hauptsache auf die Leistungen Dritter für die erforderliche Datenpflege im Geografischen Informationssystem sowie für die Untersuchungen der Kanäle im Rahmen der Eigenkontrollverordnung.

6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die aus dem Verrechnungskonto mit der Stadtkasse resultierenden Kassenkredite wurden aufgrund des derzeitigen Zinsniveaus nicht (Vorjahr: 0,49%) verzinst. (Siehe auch Ziffer 8.)

7. Abschreibungen auf Finanzanlagen

Diese Position beinhaltet die jährliche Wertberichtigung der Beteiligungen an den Abwasserzweckverbänden entsprechend dem jeweiligen Anteil am Deckungskapital.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Aufgrund des weiterhin niedrigen Zinsniveaus konnte der Zinsaufwand für Fremddarlehen reduziert werden.

Der Zinssatz des Trägerdarlehens von der Stadt Bühl beträgt 2,50 % (Vorjahr 2,50%). Er ist bis 31.12.2016 festgeschrieben. Für die unterjährig in Anspruch genommenen Kassenkredite des Verrechnungskontos mit der Stadtkasse wurden aufgrund des derzeitigen Zinsniveaus keine Zinsen festgesetzt. (Siehe auch Ziffer 6.)

	2016	2015
Zinsen für Fremddarlehen	630.692,93 €	669.369,87 €
Zinsen für das Darlehen der Stadt Bühl	231.250,00 €	231.250,00 €
Kassenkreditzinsen Einheitskasse	0,00 €	0,00 €
	861.942,93 €	900.619,87 €

Geschäftsverlauf und Lagebericht nach § 16 EigBVO

Der Eigenbetrieb hat seine satzungsmäßigen Aufgaben im Berichtsjahr erfüllt.

Die Sanierungspflichten nach der Eigenkontroll-Verordnung und dem Generalentwässerungsplan wurden fortgeführt.

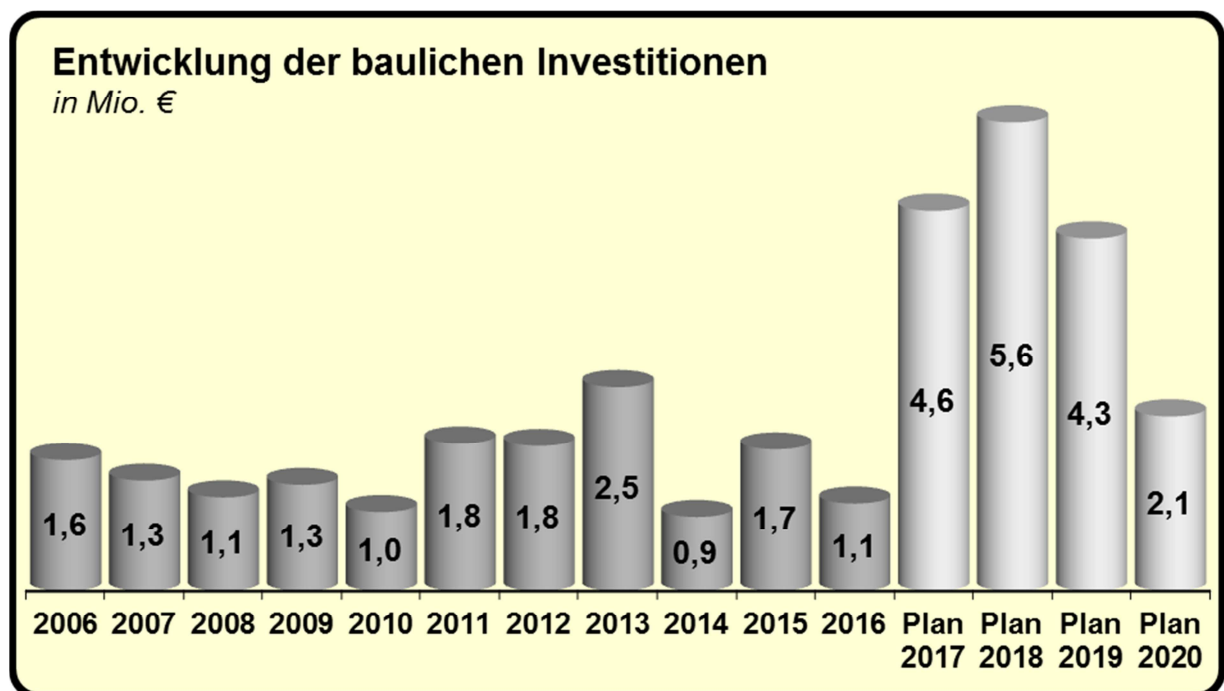
Im investiven Bereich wurden 1.058.633 € (Vorjahr 1.713.449 €) für den Neubau von Regenbecken und Kanälen sowie für Kanalauswechslung, -sanierung bzw. -erneuerung aufgewendet.

Im Berichtsjahr wurden u.a. die Kanalsanierungen in der Benderstraße (1. BA) und der Schelmengasse, der Neubau des Regen- und Schmutzwasserkanals im Otto-Reith-Weg, die zugehörige Aufdimensionierung des Regenwasserkanals in der Krämergasse und die Kanalsanierung in der Güterstraße zwischen Eisenbahn- und Gartenstraße fertiggestellt.

Wesentliche noch nicht abgeschlossene Maßnahmen waren neben der weiter andauernden Sanierung des vorhandenen Kanalnetzes der Einbau eines Schieberschachtes in der Eichenwaldstraße.

Nach dem Generalentwässerungsplan sind in den kommenden Jahren größere Sanierungsmaßnahmen und erhebliche Investitionen erforderlich, die aufgrund fehlender Eigenmittel eine steigende Verschuldung des Eigenbetriebes erwarten lassen. Da für die geplanten Sanierungsmaßnahmen keine Beiträge erhoben werden können, ist eine Vorfinanzierung durch Fremddarlehen nicht vermeidbar.

Im kommenden Geschäftsjahr sind neben kleineren Sanierungsmaßnahmen Haushaltsmittel u. a. für die Sanierung der Benderstraße (2. BA), der Bahnhofstraße und der Karl-Fanz-Straße sowie den Neubau des Regenüberlaufbeckens in der Dieselstraße eingeplant.



Die Allgemeine Rücklage (von der Stadt Bühl bis zum Jahr 1977 vereinnahmte Kapitalzuschüsse) hat sich im Berichtsjahr nicht verändert. Bereits im fünften Jahr in Folge wurde ein Jahresgewinn erwirtschaftet. Somit konnte der bilanzielle Verlustvortrag aus dem Jahr 2011 von 867.837,91 € auf mittlerweile 210.665,93 € reduziert werden. Das Eigenkapital beläuft sich nun auf 176.948,02 € (Vorjahr 64.593,18 €).

Die Umsatzerlöse entwickelten sich im Geschäftsjahr im Planvergleich durchweg positiv. Die in der Gebührenkalkulation für das Jahr 2016 prognostizierte Schmutzwassermenge von 1.500.000 m³ wurde um 138 Tm³ übertroffen. Dies führte zu Mehrerlösen von 175 T€. Bei der Niederschlagswassergebühr ergab sich zunächst ein Überschuss in Höhe von 45 T€,

dieser resultierte aus der im Ergebnis um 57 Tm² höher als prognostizierten angeschlossenen versiegelten abflussrelevanten Fläche.

Den Mehrerlösen stehen jedoch höhere Abschreibungen sowie ein höherer Sonstiger Aufwand, der vor allem aus der gestiegenen verwaltungsinternen Leistungsverrechnung und höheren Anderen Dienst- und Fremdleistungen resultiert, gegenüber. Beim Materialaufwand und bei den Zinsaufwendungen wurden Einsparungen erzielt.

Somit konnte nach der ergebniswirksamen Zuführung von 21.704,78 € (Vorjahr 55.672,42 €) zur Gebührenaussgleichsrückstellung abermals ein Jahresüberschuss erwirtschaftet werden. Dieser lag mit 112.364,84 € unter dem Planansatz von 182.700 € (Vorjahr 143.587,36 € / 143.600 €).

Der Jahresabschluss und der Anhang zum 31.12.2016 wurden vom Fachbereich Finanzen der Stadt Bühl nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes vom 08.01.1992, zuletzt geändert am 16.04.2013, und der Eigenbetriebsverordnung erstellt.

aufgestellt
Bühl, den 31.08.2017

Hubert Schnurr
Oberbürgermeister

Anlagenspiegel zum 31.12.2016

Anlagenklasse		durchschn. AfA-Satz		durchschn. RBW
AHK GJ-Beg	Zugang	Abgang	Umbuchung	aktuelle AHK
AfA GJ-Beg	AfA des Jahres	AfA Abgang	AfA Umbuchung	kumulierte AfA
Buchwert GJ-Beg				lfd Buchwert
Immaterielle Anlagewerte		0,20%		4,08%
2.542.326,15	0,00	0,00	0,00	2.542.326,15
-2.433.561,20	-5.109,74	0,00	0,00	-2.438.670,94
108.764,95				103.655,21
Konzessionen		2,13%		62,63%
23.649,58	0,00	0,00	0,00	23.649,58
-8.334,37	-504,60	0,00	0,00	-8.838,97
15.315,21				14.810,61
Leitungsnetz Abwasser		2,15%		47,42%
53.528.007,01	861.324,22	-22.023,56	478.753,17	54.846.060,84
-27.670.973,14	-1.178.651,59	10.791,77	0,00	-28.838.832,96
25.857.033,87				26.007.227,88
Regenüberlaufbecken/Regenüberläufe		2,12%		68,43%
7.586.037,26	11.368,33	0,00	0,00	7.597.405,59
-2.237.924,08	-160.844,92	0,00	0,00	-2.398.769,00
5.348.113,18				5.198.636,59
Regenklärbecken		2,17%		63,88%
2.865.564,63	0,00	0,00	0,00	2.865.564,63
-972.883,85	-62.167,12	0,00	0,00	-1.035.050,97
1.892.680,78				1.830.513,66
Hebwerke		5,60%		30,89%
1.370.177,55	9.700,11	0,00	0,00	1.379.877,66
-876.332,34	-77.337,46	0,00	0,00	-953.669,80
493.845,21				426.207,86
Maschinen und maschinelle Anlagen		4,53%		78,14%
262.083,63	38.071,68	0,00	0,00	300.155,31
-52.023,36	-13.597,25	0,00	0,00	-65.620,61
210.060,27				234.534,70
Kraftfahrzeuge		3,16%		4,74%
19.943,78	0,00	0,00	0,00	19.943,78
-18.369,22	-629,82	0,00	0,00	-18.999,04
1.574,56				944,74
Betriebs-u.Geschäftsausstattung		5,15%		34,68%
195.591,56	10.878,23	-7.919,36	0,00	198.550,43
-127.395,16	-10.216,33	7.919,36	0,00	-129.692,13
68.196,40				68.858,30
EDV-Anlagen		8,11%		8,11%
2.794,65	0,00	0,00	0,00	2.794,65
-2.341,60	-226,53	0,00	0,00	-2.568,13
453,05				226,52
Geringwertige Wirtschaftsgüter		0,00%		
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00				0,00
Anlagen im Bau		0,00%		100,00%
947.463,04	138.168,21	-247.403,44	-478.753,17	359.474,64
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
947.463,04				359.474,64
Finanzanlagen		0,58%		84,12%
4.016.613,31	20.091,40	0,00	0,00	4.036.704,71
-617.933,53	-23.241,43	0,00	0,00	-641.174,96
3.398.679,78				3.395.529,75
Summe EB Abwasserbeseitigung		2,07%		50,75%
73.360.252,15	1.089.602,18	-277.346,36	0,00	74.172.507,97
-35.018.071,85	-1.532.526,79	18.711,13	0,00	-36.531.887,51
38.342.180,30				37.640.620,46